

Entwicklung im Bereich

GRÜNE STADT

Saarbrücken ist mit 72 Prozent Freiraumanteil eine der grünsten Städte Deutschlands.

Davon sind zwei Drittel Wald. Hier wird nicht nur Holz produziert, der städtische Wald ist auch Raum für Natur und Erholung. Er wird naturnah FSC-zertifiziert bewirtschaftet.

291 Hektar Grünflächen bewirtschaftet das Amt für Stadtgrün und Friedhöfe. Im Siedlungsgebiet sind das die grünen Lungen, Räume zum Treffen und Erholen, Strukturvielfalt für die Natur und Klimaausgleich, stadtbildprägende Orte mit Geschichte.

Dazu gehören die großen Parks wie der Deutsch-Französische Garten und der Bürgerpark sowie grüne Plätze wie der vor der Alten Post oder der Wolfgang-Staudte-Platz. Quartiersmitten wie zum Beispiel die „Grüne Insel Kirchberg“ oder die „Grüne Mitte Füllengarten“ werden aufgewertet beziehungsweise neu geschaffen.

122 Spielbereiche – Kinderspielplätze, Bolzplätze und Außenanlagen von Schulen und Kitas – stehen den Kindern in den verschiedenen Stadtteilen zum Spielen zur Verfügung. Das Amt für Stadtgrün und Friedhöfe prüft ihre Sicherheit und regeneriert sie laufend.

Die 22 städtischen Friedhöfe mit insgesamt 150 Hektar bieten mit einem vielfältigen Bestattungsangebot Orte der Trauer. Mit ihrer parkartigen Anlage wie etwa beim Waldfriedhof sind sie auch Orte der Ruhe und Erholung. Insgesamt 151 km Bäche (Fließgewässer 3. Ordnung) fließen durch Saarbrücken – eine Strecke so weit wie nach Frankfurt. Allerdings sind in Saarbrücken zahlreiche Bäche verbaut oder verrohrt. Daher werden nach und nach Renaturierungsmaßnahmen durchgeführt. Damit können wichtige Grünverbindungen wieder geschaffen werden.



1

DEUTSCH-FRANZÖSISCHER GARTEN

Steigerung von Attraktivität und bessere Nutzbarkeit

Der Deutsch-Französische Garten (DFG) ist bundesweit die einzige verbliebene größere Gartenanlage in der Formensprache der 50er Jahre. Jährlich zieht der DFG eine wachsende Anzahl von Besuchern aus der Region an.

Durch gezieltes Management haben in den letzten Jahren die Veranstaltungen im DFG und damit seine Attraktivität deutlich zugenommen. Zudem sind mehrere bauliche Maßnahmen umgesetzt worden.

Der Eingang Metzger Straße wurde 2013 neu und barrierefrei gestaltet. Zwischen Lese- und Musikpavillon wurde 2015 ein großer Veranstaltungsplatz fertiggestellt. Die Toilettenanlagen am Lesepavillon wurden erneuert und zusätzlich eine Behindertentoilette errichtet. Weitere Maßnahmen waren die Neubepflanzung des Heidegartens und das neue Musikprogramm der Wasserorgel (2010).

Als nächstes wird die akustische Verbesserung des Musikpavillons umgesetzt, um auch anspruchsvolle Musikveranstaltungen dort durchführen zu können. Weitere vorgesehene Maßnahmen sind die Renaturierung des Pulverbachs und die Neugestaltung des Tals der Jugend mit Spiellandschaft, Wasser- und Klettergarten, Kleinkinderspielplatz und Picknickbereichen.

FLÄCHE

50 ha

BAUHERR

Amt für Stadtgrün und Friedhöfe

KOSTEN

Bis. Maßnahmen 1,3 Mio. €
Projekte in Bearb. 1 Mio. €

PLANUNG

Eingang Metzger Straße
und Platz am Lesepavillon:
Büro Walter und Ulmer, SB

Akustische Verbesserung
des Musikpavillons:
Miroslav Wolf u. baubar, SB

Renaturierung Pulverbach
und Neugestaltung des
Tals der Jugend:
Büro BGH, Trier



2

NEUE SKATEANLAGE IM BÜRGERPARK

Die Landeshauptstadt Saarbrücken plant, im kommenden Jahr eine neue Skateanlage im Bürgerpark zu bauen. Im Juni 2018 soll sie fertig sein.

Mit der Skateanlage schafft die Stadt ein neues Angebot für junge Menschen. Die Anlage soll rund 740 Quadratmeter groß sein und auf der erhöhten Fläche direkt nördlich der bestehenden Skateanlage aus Ort beton errichtet werden. Sie erhält einen eigenen, separaten Raum innerhalb des Bürgerparks.

Die Bahn wird so platziert, dass man den Skatern möglichst gut zuschauen kann. Auf der nordöstlichen Seite wird ein Aussichtsplateau für Passanten und Zuschauer angelegt. Zwei Sitzstufen laden dann dort zum Ausruhen ein.

Bei den Planungen war die lokale Skater-Szene maßgeblich beteiligt. Skater konnten ihre Ideen und Wünsche einbringen. Auf dieser Grundlage haben das Planungsteam Latz+Partner und das Büro LNDSKT den Vorentwurf für den Bau der Skateanlage ausgearbeitet.

ORT

St. Johanner Str. 61a
66115 Saarbrücken

BAUHERR

Amt für Stadtgrün
und Friedhöfe

NUTZFLÄCHE

740 m²

BAUVOLUMEN

365.000 €

STATUS

Beginn und Fertigstellung
in 2018



3

SPIELPLÄTZE

Spielen in der Stadt

Zwischen Wohnbebauung und Verkehrsinfrastruktur kommt den rund 120 städtischen Kinderspielplätzen eine immer wichtigere Bedeutung für die kindliche Entwicklung zu. Die über das Stadtgebiet verteilten Plätze sind gut erreichbar. Sie sind für die Kinder eine Möglichkeit zur Naturerfahrung durch (Bau-)Materialien, Pflanzen und Tiere. Gleichzeitig bietet das Angebot an Spielgeräten die Möglichkeit zum Austesten und Erproben ihrer motorischen Fähigkeiten. Nicht zuletzt ist der Spielplatz ein beliebter Ort für Kommunikation. Auch Kinder mit Behinderungen werden bei Planung und Bau berücksichtigt.

Jährlich werden für 200.000 Euro im gesamten Stadtgebiet drei bis vier Spielplätze instand gesetzt und Spielgeräte erneuert. Zuletzt wurden die Kinderspielplätze Bruchwiese (St. Johann), Bahnstraße (Güdingen), Tälchenberg (Ensheim), Stiftstreppe (St. Arnual) und Schlachthofstraße (Dudweiler) saniert. In diesem Jahr werden die Spielplätze Auf Gierspel (Bischmisheim) und Lehberggarten (Ensheim) neu gebaut. Auf dem Eschberg wird ein zentraler Spielbereich gemeinsam mit Kindern, Jugendlichen, Eltern und Senioren entwickelt.

BAUHERR UND PLANUNG

Amt für Stadtgrün
und Friedhöfe

BEISPIELE

Auf Gierspel, Bischmisheim:

Kosten 50.000 €

Fläche 1600 m²

Bau 2017

Lehberggarten, Ensheim:

Kosten 40.000 €

Fläche 350 m²

Bau 2017

Scheidt:

Kosten 100.000 €

Fläche 1400 m²

Bau 2017/2018



4

HAUPTFRIEDHOF

Friedhöfe sind lebendige Orte und grüne Oasen

Das Amt für Stadtgrün und Friedhöfe ist für 22 Friedhöfe im Saarbrücker Stadtgebiet verantwortlich. Friedhöfe sind weit mehr als nur Orte der Trauer oder Trauerbewältigung. Sie sind große, ruhige Grünanlagen für Naturerfahrung, Begegnung, Ruhe und Besinnung. Sie sind auch Orte für Lebende. Viele alte Grabstätten erinnern an berühmte Persönlichkeiten und erzählen von unserer Saarbrücker Geschichte.

Der Hauptfriedhof hat sich mit seinem vielfältigen Grabangebot in den letzten Jahren zum „interkulturellen“ Friedhof entwickelt. Neben den klassischen Körper- und Urnengrabarten werden alternative, pflegeleichte Gräber zum Beispiel in Urnenthemenparkanlagen, oberirdischen Grabkammern, historischen Urnengemeinschaftsanlagen, an Bäumen oder in Pyramiden angeboten.

Die Trauerhallen sind gleichzeitig berühmte Denkmäler der Stadtgeschichte. Sowohl auf dem Hauptfriedhof als auch auf den anderen Friedhöfen werden jährlich umfangreiche Baumaßnahmen durchgeführt, zum Beispiel werden die Gebäude saniert, Grabfelder laufend neu ausgebaut, Wege instand gesetzt und Wasserleitungen und Kanäle gebaut.

JÄHRL. INVESTITION FÜR SAARBRÜCKER FRIEDHÖFE

1,4 Millionen €

HAUPTFRIEDHOF

Fläche 65 ha

Einsegnungshalle

Sitzpolster und Innenhof:

Kosten 20.000 €

Kühlzellen:

Planung Büros Freese, SB

und Wassmuth Ingenieure,

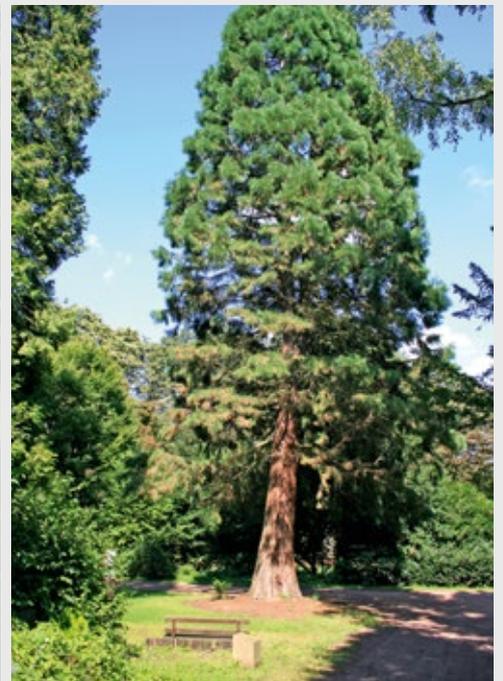
Schwalbach

Kosten 140.000 €

Diverse Grabanlagen und

Wegebau 2016 und 2017:

Kosten 700.000 €



5

GEWÄSSERRENATURIERUNGEN

Saarbrücker Bachtäler sind Grünzüge, Wegeverbindungen und Naturerfahrungsräume

Zahlreiche Seitentäler mit zum Teil hohem Erholungswert führen zur Saar. Allerdings sind die Bachläufe häufig eingengt, befestigt oder sogar verrohrt.

Im Rahmen von Renaturierungsmaßnahmen werden die Bäche nach und nach wieder frei gelegt und für einen guten ökologischen Zustand umgebaut. Damit ist an vielen Stellen die Chance gegeben, innerörtliche Grünzüge entlang der Bäche neu zu schaffen.

Derzeit laufen die Planungen für die Renaturierung des Scheidter Bachs zwischen Hammerweg und Höhe Bahnhof Scheidt. Zusammen mit dem Neubau eines Spielplatzes und einer Wegeverbindung entlang der Bahn entsteht eine neue Grünverbindung.

ROHRBACH (Scheidter Bach)
zwischen Hammerweg und Bahnhof Scheidt

Bauherr: Amt für Stadtgrün und Friedhöfe

Fläche: ca. 300 lfm Ausbaulänge

Kosten: ca. 425.000 €

Fertigstellung: Erdarbeiten, Sicherungsbaumaßnahmen im September bis Dezember 2017

Planung: GFLplan, Saarlouis

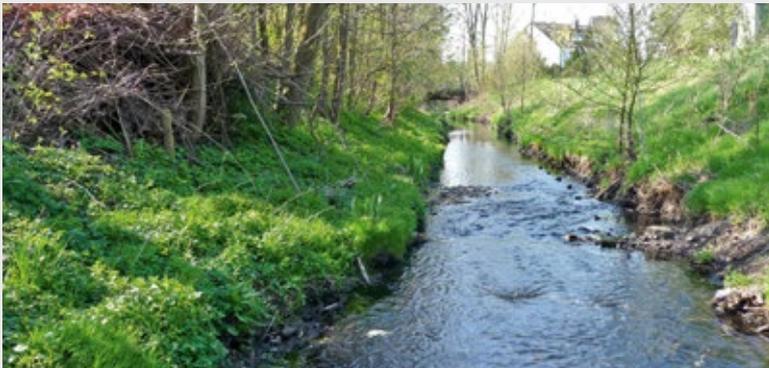
PULVERBACH

Bauherr: Amt für Stadtgrün und Friedhöfe,
Umweltamt

Kosten: ca. 180.000 €

Fertigstellung: Erdarbeiten im März 2017

Planung: GFLplan, Saarlouis



6

GRÜNE MITTE FÜLLENGARTEN

Das Stadtteilentwicklungskonzept Saarbrücken-Burbach von 2010 benennt den Füllengarten als eines von zwei Querschnittsprojekten in Burbach. In Verbindung mit dem IT-Park und dem Gewerbegebiet AW-Hallen erhofft man sich vielfältige Impulse für die Etablierung des Füllengartens als hochwertigen Wohn- und Schulstandort.

Die „Grüne Mitte Füllengarten“ bildet für die unterschiedlichen angrenzenden Nutzungen Wohnen, Arbeiten und Bildung ein grünes Zentrum. Die Gestaltung erlaubt die nahtlose Anknüpfung und Einbindung künftiger Bauprojekte. Die „Grüne Mitte“, in Nord-Süd-Richtung verlaufend, nimmt die bestehende Blickachse der Neckarstraße auf und gibt über langgestreckte Terrassen den Blick in das Saartal frei. Innerhalb der klaren Strukturen spiegelt sich die ursprüngliche landwirtschaftliche Nutzung des Gebietes wider – Wiesen und Rasenflächen laden zum zwanglosen Aufenthalt ein. Das Kronendach des unregelmäßig verteilten Baumbestandes bietet ein reizvolles Wechselspiel von Licht und Schatten.

BAUHERR

Gebäudemanagement-
betrieb Saarbrücken und
Amt für Stadtgrün und
Friedhöfe

FLÄCHE

7.000 m²

KOSTEN

660.000 €

FERTIGSTELLUNG

2017

PLANUNG

Büro Iohrberg stadtland-
schaftsarchitektur, Stuttgart



7

TRAUERHALLE KLARENTHAL

Ein würdiger Ort für Trauerfeiern in Klarenthal

Im Jahr 2013/14 wurde das Dach der Einsegnungshalle Klarenthal komplett erneuert. 2016 wurde das gesamte übrige Gebäude instand gesetzt.

Zunächst wurden die durch Bergsenkungen entstandenen Risse verpresst und die Fassade erneuert. Der Innenraum des Funktionsgebäudes wurde fast gänzlich entkernt. Kühlzellen wurden zurückgebaut. Der gewonnene Raum konnte für eine verbesserte Mitarbeiterunterkunft, neue Besucher-toiletten und ein barrierefreies WC genutzt werden. Auch die Zugänge zum Besucherraum vor den Kühlzellen und zur Einsegnungshalle wurden barrierefrei ausgebaut.

In der Einsegnungshalle wurde die dunkle Holzverkleidung entfernt. Die Wände bekamen einen neuen Verputz und einen freundlichen, hellen Anstrich. Die gänzlich überarbeiteten Kunstglasfenster von György Lehoczky wurden mit einer jeweils passenden Farbgebung besonders betont. Die defekten Scheiben der Belichtungselemente aus Betonwerkstein im Eingangsbereich wurden ausgetauscht. Die neue Beleuchtung wurde der freundlichen Gestaltung der Halle angeglichen. Die Halle wurde komplett neu bestuhlt.

PLANUNG

Architekturbüro KP Kraemer
Partner Architekten

PROJEKTSTEUERUNG:

Amt für Stadtgrün und Friedhöfe in Kooperation mit dem Gebäudemanagementbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken (GMS)

GESAMTKOSTEN

470.000 €

